QM / PM 2

Frage 1 - Was ist ein typisches Merkmal agiler Projektmanagementmethoden wie Scrum?

* 1. Starre Projektstrukturen und detaillierte Langzeitplanung.
* 2. Regelmäßige Anpassung der Projektziele an veränderte Bedingungen.
* 3. Die Verwendung von Gantt-Diagrammen zur Überwachung.
* 4. Eine einmalige Definition der Projektziele zu Beginn.

Frage 2 - Was beschreibt der Begriff 'Earned Value' im Projektmanagement?

* 1. Den aktuellen Wert aller im Projekt verwendeten Ressourcen.
* 2. Die Differenz zwischen den geplanten Kosten und den tatsächlichen Kosten.
* 3. Den Wert der bis zu einem bestimmten Zeitpunkt fertiggestellten Arbeit.
* 4. Die Gesamtkosten des Projekts bei Abschluss.

Frage 3 - Welche Aussage trifft auf die DIN 69901 zu?

* 1. Sie definiert Standards für das Qualitätsmanagement.
* 2. Sie legt die Grundsätze für Risikomanagement fest.
* 3. Sie beschreibt die Anforderungen an das Projektmanagement.
* 4. Sie regelt die Zertifizierung von IT-Systemen.

Frage 4 - Was ist ein Gantt-Diagramm?

* 1. Eine Methode zur Bewertung des Projektfortschritts.
* 2. Ein Werkzeug zur Risikoanalyse.
* 3. Eine graphische Darstellung des Projektzeitplans.
* 4. Ein Diagramm zur Darstellung der Mitarbeiterauslastung.

Frage 5 - Was versteht man unter dem PDCA-Zyklus?

* 1. Eine Methode zur Personalentwicklung.
* 2. Ein Prozess zur kontinuierlichen Verbesserung.
* 3. Ein Finanzierungsmodell für Projekte.
* 4. Ein Verfahren zur Lieferantenauswahl.

Frage 6 - Was ist das Ziel einer SWOT-Analyse?

* 1. Die Identifizierung von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken.
* 2. Die Überwachung des Projektbudgets.
* 3. Die Planung des Projektabschlusses.
* 4. Die Auswahl von Projektteammitgliedern.

Frage 7 - Was kennzeichnet ein Projekt nach DIN 69901?

* 1. Routineaufgaben des Tagesgeschäfts.
* 2. Einmaligkeit der Bedingungen in ihrer Gesamtheit.
* 3. Unbegrenzte Dauer und Ressourcen.
* 4. Ständig wechselnde Projektziele.

Frage 8 - Welche Aussage zum kritischen Pfad in einem Projekt ist korrekt?

* 1. Er enthält die am wenigsten kritischen Aktivitäten.
* 2. Er zeigt alle Arbeitspakete deren Verzögerung zu einer Verzögerung des Gesamtprojektes führen würde.
* 3. Er kann ohne Folgen für das Projektende geändert werden.
* 4. Er besteht nur aus Arbeitspaketen mit hohem Kostenrisiko.

Frage 9 - Was beschreibt 'Kundenorientierung' im Qualitätsmanagement?

* 1. Die Ausrichtung der Produktentwicklung auf den niedrigsten Preis.
* 2. Die Fokussierung auf die Bedürfnisse und Erwartungen des Kunden.
* 3. Die Anzahl der Kundenbeschwerden als Qualitätsindikator.
* 4. Die Häufigkeit von Kundenkontakten durch das Management.

Frage 10 - Was ist ein Lastenheft?

* 1. Eine detaillierte technische Spezifikation des Produkts.
* 2. Eine Liste von Aufgaben, die der Lieferant erfüllen muss.
* 3. Die vom Auftraggeber formulierten Anforderungen an ein Projekt.
* 4. Ein Verzeichnis aller Lasten und Pflichten eines Projektleiters.

Frage 11 - Was versteht man unter 'Prozessorientierung' im Qualitätsmanagement?

* 1. Die Konzentration auf die Verbesserung einzelner Prozessschritte.
* 2. Die Ausrichtung der Prozesse auf die Erhöhung des Unternehmensgewinns.
* 3. Die Bewertung von Prozessen ausschließlich durch die Geschäftsleitung.
* 4. Die Dokumentation von Prozessen in Form von Flussdiagrammen.

Frage 12 - Was ist der Zweck eines Pflichtenhefts?

* 1. Es definiert die vom Auftraggeber zu erbringenden Leistungen.
* 2. Es beschreibt die vom Auftragnehmer zu erfüllenden technischen Spezifikationen.
* 3. Es listet alle gesetzlichen Pflichten auf, die im Projekt zu beachten sind.
* 4. Es dient als Grundlage für die Endabnahme des Projekts.

Frage 13 - Was ist der Hauptzweck der ISO 9000er Reihe?

* 1. Die Festlegung von Umweltmanagementstandards.
* 2. Die Definition von Anforderungen an das Qualitätsmanagement.
* 3. Die Regelung der Arbeitssicherheit in Unternehmen.
* 4. Die Standardisierung von Projektmanagementprozessen.

Frage 14 - Was versteht man unter einem Risiko im Projektmanagement?

* 1. Eine unerwartete Chance zur Verbesserung des Projektergebnisses.
* 2. Eine Abweichung von den Projektzielen ohne Auswirkung auf das Budget.
* 3. Ein unsicheres Ereignis oder eine Bedingung, die, falls sie eintritt, negative Auswirkungen hat.
* 4. Eine sichere Vorhersage über den Ausgang eines Projekts.

Frage 15 - Was ist ein Personentag im Projektmanagement?

* 1. Ein Tag, an dem alle Projektmitarbeiter anwesend sind.
* 2. Die Zeit, die eine Person benötigt, um eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen.
* 3. Ein Tag, an dem Personalentscheidungen getroffen werden.
* 4. Ein Zeitraum von 24 Stunden, unabhängig von der Anzahl der arbeitenden Personen.

Frage 16 - Was beschreibt die DIN 31000?

* 1. Die Anforderungen an das Risikomanagement.
* 2. Die Standards für Projektmanagementmethoden.
* 3. Die Normen für Qualitätsmanagement-Systeme.
* 4. Die Richtlinien für die Personalentwicklung.

Frage 17 - Was ist eine Matrixprojektorganisation?

* 1. Eine Organisationsform, in der Mitarbeiter genau zwei Vorgesetzten unterstellt sind.
* 2. Ein hierarchisches System mit einem Projektleiter an der Spitze.
* 3. Eine Projektstruktur, die ausschließlich aus externen Beratern besteht.
* 4. Ein Team, das sich selbst verwaltet und keine feste Struktur hat.

Frage 18 - Was ist das Hauptziel der kontinuierlichen Verbesserung im Qualitätsmanagement?

* 1. Die ständige Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit.
* 2. Die fortlaufende Steigerung der Produktqualität und Prozesseffizienz.
* 3. Die ununterbrochene Reduzierung der Produktionskosten.
* 4. Die kontinuierliche Erweiterung des Produktportfolios.

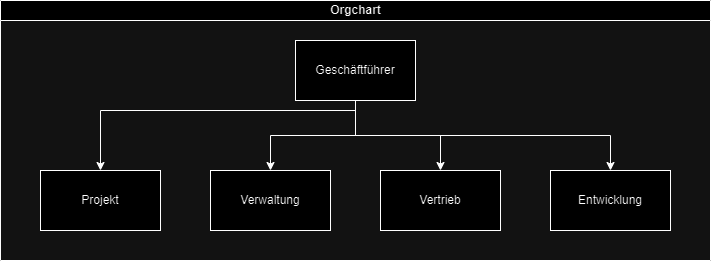
Frage 19 - Was ist ein Vorteil der Verwendung von Scrum im Projektmanagement?

* 1. Die Möglichkeit, Projekte ohne regelmäßige Meetings durchzuführen.
* 2. Die Fähigkeit, auf Veränderungen schnell und flexibel reagieren zu können.
* 3. Die Reduzierung der Notwendigkeit von Projektmanagementsoftware.
* 4. Die Vermeidung jeglicher Dokumentation während des Projekts.

Frage 20 - Was ist der Zweck eines Netzplans im Projektmanagement?

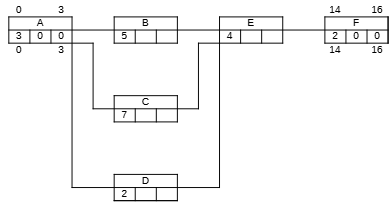
* 1. Die Darstellung der finanziellen Aspekte eines Projekts.
* 2. Die Visualisierung aller Projektaktivitäten und ihrer Abhängigkeiten.
* 3. Die Auflistung aller benötigten Ressourcen für das Projekt.
* 4. Die Berechnung der Gesamtdauer des Projekts ohne Berücksichtigung von Ressourcen.

Frage 21 - Was für eine Organisationsform ist das?



* 1. Matrixorganisation
* 2. Linienorganisation
* 3. Reine Projektorganisation
* 4. Stablinienorganisation

Frage 2: Berechne die Werte:



B: FAZ C: FAZ D: FAZ   
 FEZ FEZ FEZ

E: FAZ SEZ GP   
 FEZ SAZ FP

D: SEZ C: SEZ B: SEZ   
 SAZ SAZ SAZ

D: GP C: GP B: GP   
 FP FP FP

# Lösungen

Frage 1: Anwort(en) - 2

Frage 2: Anwort(en) - 3

Frage 3: Anwort(en) - 3

Frage 4: Anwort(en) - 3

Frage 5: Anwort(en) - 2

Frage 6: Anwort(en) - 1

Frage 7: Anwort(en) - 2

Frage 8: Anwort(en) - 2

Frage 9: Anwort(en) - 2

Frage 10: Anwort(en) - 3

Frage 11: Anwort(en) - 1

Frage 12: Anwort(en) - 2

Frage 13: Anwort(en) - 2

Frage 14: Anwort(en) - 3

Frage 15: Anwort(en) - 2

Frage 16: Anwort(en) - 1

Frage 17: Anwort(en) - 1

Frage 18: Anwort(en) - 2

Frage 19: Anwort(en) - 2

Frage 20: Anwort(en) - 2

Frage 21: Anwort(en) – 4

Frage 19: Berechne die Werte:

B: FAZ 3 C: FAZ 3 D: FAZ 3  
 FEZ 8 FEZ 10 FEZ 5

E: FAZ 10 SEZ 14 GP 0  
 FEZ 14 SAZ 10 FP 0

D: SEZ 10 C: SEZ 10 B: SEZ 10  
 SAZ 8 SAZ 3 SAZ 5

D: GP 5 C: GP 0 B: GP 2  
 FP 5 FP 0 FP 2